

Tourismus im Jänner 2010

Im Jänner 2010 mussten beim Tourismus Rückgänge bei den Ankünften und Nächtigungen gegenüber dem Vorjahresmonats festgestellt werden. Insgesamt wurden von 247.600 Besuchern 1.112.800 Nächtigungen gebucht. Verglichen mit dem Jänner des Vorjahres sind dies 2,1% weniger Gäste und 5,7% weniger Nächtigungen.

In der bisherigen Wintersaison November 2009 bis Jänner 2010 wurden rund 451.700 Ankünfte (-4,1%) und 1.926.700 (-5,6%) Nächtigungen gebucht. Das Spitzenergebnis der Vorsaison konnte nicht erreicht werden. Langfristig betrachtet ist der heurige Saisonstart der Zweitbeste.

In den Kategorien Privatzimmer und private Ferienwohnungen wurden um 8,2 % weniger Nächtigungen gebucht. Bei den gewerblichen Unterkünften betrug der Rückgang 4,7%.

Hotels, Gasthöfe, Pensionen			
gew. Ferienwohnungen	1.261.165	Nächtigungen	-4,7%
Private Ferienwohnungen	399.905	Nächtigungen	-7,5%
Privatzimmer	125.603	Nächtigungen	-10,4%
Campingplätze	49.335	Nächtigungen	-6,6%
Sonstige Unterkünfte	90.693	Nächtigungen	-1,2%

In allen Destinationen mussten Einbußen registriert werden. Am deutlichsten waren die Nächtigungsrückgänge in den Regionen Bodensee-Vorarlberg (-8,0%) und am Arlberg (-7,2%). Unterdurchschnittlich war die Entwicklung der Nächtigungszahl im Bregenzerwald mit Minus 3,3%.

Region	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	November-Jänner	November-Jänner	absolut	in %
	2009	2010		
Alpenregion Bludenz	245.999	232.639	-13.360	-5,4
Arlberg	366.702	340.247	-26.455	-7,2
Bodensee-Vorarlberg	168.242	154.708	-13.534	-8,0
Bregenzerwald	395.021	382.094	-12.927	-3,3
Kleinwalsertal	336.608	315.305	-21.303	-6,3
Montafon	527.417	501.708	-25.709	-4,9
Summe	2.039.989	1.926.701	-113.288	-5,6

Von inländischen Gästen wurden in der bisherigen Wintersaison 160.800 Nächtigungen gebucht (+1,0%). Von Gästen aus den Niederlanden (+6,4%), Italien (+15,3%) und Luxemburg (+12,5%) wurden mehr Nächtigungen registriert. Weniger Nächtigungen wurden von Besuchern aus Deutschland (-5,9%), Schweiz (-20,6%) und dem Vereinigten Königreich (-14,1%) gemeldet.

Herkunftsländer	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	November-Jänner	November-Jänner	absolut	in %
	2009	2010		
Österreich	159.138	160.804	+1.666	+1,0
Deutschland	1.367.849	1.286.774	-81.075	-5,9
Niederlande	145.278	154.513	+9.235	+6,4
Schweiz u. Liechtenstein	179.551	142.524	-37.027	-20,6
Vereinigtes Königreich	37.151	31.905	-5.246	-14,1
Belgien	24.910	25.150	+240	+1,0
Frankreich, Monaco	24.356	23.080	-1.276	-5,2
Russland	9.656	9.200	-456	-4,7
Italien	7.969	9.192	+1.223	+15,3
USA	8.228	7.646	-582	-7,1
Luxemburg	6.373	7.168	+795	+12,5
Spanien	5.915	6.190	+275	+4,6
Türkei	4.809	4.825	+16	+0,3
Griechenland	4.479	4.367	-112	-2,5
Übriges Ausland	54.327	53.363	-964	-1,8
Gesamt	2.039.989	1.926.701	-113.288	-5,6

Die durchschnittliche Verweildauer für die laufende Wintersaison 2009/2010 liegt bei 4,27 Tagen und ist damit etwas niedriger als im Vorjahr. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt die Verweildauer bei 4,56 Tagen.

November-Jänner	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthaltsdauer
2000/2001	349.578	1.759.155	5,03
2001/2002	370.292	1.807.823	4,88
2002/2003	376.412	1.824.214	4,85
2003/2004	389.645	1.778.908	4,57
2004/2005	392.740	1.773.629	4,52
2005/2006	399.966	1.766.461	4,42
2006/2007	371.428	1.706.823	4,60
2007/2008	429.250	1.881.413	4,38
2008/2009	470.832	2.039.989	4,33
2009/2010	451.705	1.926.701	4,27
Ø 2001 - 2010	400.185	1.826.512	4,56